

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **91 (2011)**

Heft 987

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Anstossen

- 7 Der verflixte Neoliberalismus
René Scheu
- 8 In Form ist, wer sich nicht gehen lässt
Norbert Bolz
- 9 Der Bundesrat befreit die Schweiz von den Bauern
Mathias Binswanger
- 10 Gefährliche Passage
Wolfgang Sofsky
- 12 Der Gebrauch des Sozialstaats ist das eigentliche Problem
Christian P. Hoffmann
- 13 Die heutigen Vorbilder sind keine mehr
Xenia Tchoumitcheva

Weiterdenken

- 14 **Schluss mit Liberallalla!**
- 15 1_Mehr Unternehmertum!
Karin Keller-Sutter
- 19 2_«Dann nennen Sie mich eben einen Neoliberalen!»
René Scheu trifft Martin Bäumle
- 26 Orwellsche EU
Frank Schäffler & Norbert F. Tofall
- 31 Der Schweiz geht es gut
Andreas Rieger

Vertiefen

- 33 **Mainstream. Mitschwimmen oder dagegenhalten?**
- 36 1_«Wir wollen alle immer zu den Guten gehören»
Florian Rittmeyer trifft Gerd Folkers
- 40 2_Keine Revolution
Malcolm Gladwell
- 47 3_Mehr ökonomische Bescheidenheit!
Gerhard Schwarz

- 50 4_Im Namen der Nachhaltigkeit
Carl Christian von Weizsäcker
- 55 5_Schwache Gesten der Kunst
Boris Groys

Begegnen

- 64 «Berührtsein ist der beste Antrieb für jede Art von Arbeit»
Johannes M. Hedinger trifft Felix Lehner

Erzählen

- 70 Bildessay: Bauen und Verdichten
Hanspeter Schiess
- 76 Entzücken und Entsetzen
Beat Mazenauer zu Aurel Schmidt
- 77 Autismus als Tugend?
Michael Pfister zu Sabina Berman
- 79 Abwarten – und die Teerechnung gleich mitbezahlen
Florian Rittmeyer zu Beat Spirig & Rolf Weder
- 80 Nacht des Monats mit Simon Libsig
Michael Wiederstein



19

«Ich finde es höchst arrogant, wenn man als Mitglied einer 8000-Watt-Gesellschaft predigt, die Zuwanderung sei nach rein numerischen Kriterien zu begrenzen, um die Umwelt zu schonen.»

Martin Bäumle

«Linke wie Rechte tasten sich nur schamhaft an ein dunkles Geheimnis unserer Sozialsysteme heran: ihre prinzipielle Unvereinbarkeit mit offenen Grenzen.»

Christian P. Hoffmann auf Seite **12**



«Die Zentralisierungspolitik der EU ist nur aufrechtzuerhalten, wenn die politischen Macheliten Europas die Geldwirtschaft in eine monetäre Planwirtschaft transformieren.»

Frank Schäffler & Norbert F. Tofall auf Seite **26**

«Aus dem hehren Alpentheater ist inzwischen längst ein Kampfplatz um Raum und Zeit geworden: Die einst idealisierten Bergler verdingen sich heute als Skibügelhalter und Alpensherpas.»

Beat Mazenauer auf Seite **76**

40

«Die Instrumente von *Social Media* sind dazu geeignet, die bestehende soziale Ordnung effizienter zu gestalten. Sie sind aber kein natürlicher Feind des Status quo.»

Malcolm Gladwell



Grand Resort Bad Ragaz

The Leading Wellbeing & Medical Health Resort



Geniessen Sie die belebende Kombination von Bewegung und Natur.

Die einmalige Kombination von Luxushotellerie, Gastronomie, Wellbeing mit eigenem Thermalwasser, Gesundheit, Business, Golf & Sport machen das Grand Resort unverwechselbar und einzigartig. Als einziges Resort in der Schweiz verfügt das Grand Resort Bad Ragaz über zwei eigene Golfplätze – den 18-Loch Championship Course sowie den 9-Loch Executive Course mit Golf Academy. Erleben Sie die Vollkommenheit von Ruhe, Raum und Zeit. Im Grand Resort Bad Ragaz – der wahrhaften Quelle des Seins.



7310 Bad Ragaz, Switzerland
Tel. +41 (0)81 303 30 30
Toll-free 00800 80 12 11 10
reservation@resortragaz.ch
www.resortragaz.ch

Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites *****
Grand Hotel Hof Ragaz *****
To B. Wellbeing & Spa · Medical Health
Business & Events · Golf · Tennis Courts
Tamina Therme · Casino Bad Ragaz

